



OriGENE

Lower Back Revival System®

- eine qualitative Patientenstudie -

Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

PQR, Plasschaert Quality in Research BV

P Q R BV ist Mitglied der niederländischen Marktforschungsgesellschaft

„MarktOnderzoekAssociatie“ (MOA) und der „European Society for Opinion and Marketing Research“ (ESOMAR). Auf alle Forschungsprojekte findet der ICC/ESOMAR-Code (International Code of Marketing and Social Research Practice) Anwendung. P Q R BV ist ISO-9001-2000-zertifiziert.

Oktober 2005

Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

- OriGENE Concepts BV hat ein vollkommen neues Behandlungskonzept und ein dazugehöriges Behandlungsgerät entwickelt, mit dem Rückenbeschwerden im unteren Rückenbereich behandelt und verhindert werden können. Das Konzept wird landesweit bereits an verschiedenen Behandlungsstandorten eingesetzt. Die Erfahrungen von Therapeuten und Klienten müssen inventarisiert werden, um das Behandlungskonzept sowie das Gerät testen und weiterentwickeln zu können. Anhand von Studien werden Erfahrungsberichte zusammengetragen. Dabei sollen nicht nur rationale, sondern vor allem auch emotionale Aspekte herausgearbeitet werden. Ein qualitativer Untersuchungsansatz bietet die besten Möglichkeiten, die gewünschten Ergebnisse zu erzielen. PQR Research wurde mit der Durchführung dieser qualitativen Studie über die Erfahrungen von OriGENE-Patienten beauftragt.
- Hinsichtlich des Hintergrunds und der Zielsetzung dieser Studie wurde eine qualitative Untersuchungsmethode anhand von Gruppengesprächen ausgewählt. Es haben vier eineinhalb bis zwei Stunden lange Gruppengespräche mit jeweils sieben bis neun Patienten stattgefunden. Die Diskussionen wurden in Behandlungszentren mit ganz unterschiedlichen Praxishintergründen in den niederländischen Städten Alkmaar, Uden, 's-Gravendeel und Geldrop veranstaltet. Die Befragten wurden von den Therapeuten anhand von Kriterien und Listen selektiert, die Forscher der Universität Maastricht zusammengestellt hatten. Berücksichtigt wurden dabei die Dauer der Beschwerden, die Länge der Behandlung, Alter, Geschlecht und das Behandlungsergebnis, um wenn nötig eine korrekte Streuung der Patienten zu erzielen. Alle Gruppengespräche wurden schriftlich und auf Tonband aufgezeichnet. Nach Abschluss der Feldarbeit wurden die Gespräche analysiert und die Ergebnisse in Gruppen zusammengefasst, um eine deutliche und vollständige Übersicht der Antworten zu erhalten. Natürlich muss in diesem Zusammenhang betont werden, dass es sich um eine qualitative Studie handelt, bei der nur kleine Personengruppen befragt wurden. Es ist also die nicht die Rede von einem wissenschaftlichen Forschungsprojekt oder eindeutigen Ergebnissen, sondern vielmehr von Tendenzen. Die Studienergebnisse in den verschiedenen Gruppen waren jedoch äußerst einheitlich. Es muss außerdem berücksichtigt werden, dass alle Befragten schon längere Zeit unter Rückenbeschwerden leiden und viele sich bereits mehreren unterschiedlichen Behandlungsmethoden unterzogen hatten. Es ist also keine Repräsentativerhebung aller niederländischen Einwohner mit Rückenproblemen.
- Die meisten Befragten leiden bereits seit geraumer Zeit unter Rückenbeschwerden.



- Fast alle werden durch die Rückenbeschwerden bei der Ausübung ihrer alltäglichen Tätigkeiten eingeschränkt. Man bewegt sich anders, verkrampfter und vorsichtiger, oder vermeidet bestimmte Bewegungen vollständig.
- Die Rückenschmerzen sorgen in vielen Fällen für einen negativen Gemütszustand.
- Die meisten Gesprächsteilnehmer haben schon viele Therapien ausprobiert, um sich von den Rückenschmerzen zu befreien.
 - Hausarzt, mehr Sport, Manualtherapie, Physiotherapie, Einsatz von elektrischen Geräten, Chirotherapie, Orthopädie und Mensendieck-Gymnastik.
 - Keine dieser früheren Behandlungen hat tatsächlich und dauerhaft Erleichterung gebracht. Das ist insofern logisch, als die OriGENE-Behandlung bei therapieresistenten Patienten erfolgte und die Gesprächsteilnehmer somit zu einer ausgewählten Gruppe gehörten.
 - Man hat regelmäßig das Gefühl, von Pontius zu Pilatus geschickt zu werden. Die Rückenbeschwerden kehren immer zurück und niemand kann Aussagen über die tatsächlichen Ursachen machen.
 - Das führt zu einem geringen Vertrauen zu Physiotherapeuten als Berufsgruppe.
- Unter anderem infolge der vielen vorhergehenden Behandlungen und des geringen Vertrauens in die Berufsgruppe erwarten die Patienten zunächst keine großartigen Erfolge von der OriGENE-Behandlung. Sie beginnen die Therapie vielfach mit der Einstellung „Nützt es nicht, so schadet es auch nicht“.
- Der Erfolg, der mit der Behandlung am OriGENE-Gerät erzielt wird, führt dazu, dass das Vertrauen in die Berufsgruppe weiterhin sinkt: „Sieh mal an... mir kann ja doch geholfen werden. Man hat sich einfach nicht genug angestrengt, um mein Problem zu lösen.“
- Informationen vor der ersten Behandlung sind oft nur von sekundärer Bedeutung. Was zählt, ist „dass es hilft“. Angaben von anderen Patienten, denen die Behandlung geholfen hat, schaffen Vertrauen in die Behandlungsweise und den Therapeuten.
- Es ist weniger wichtig, dass der Patient die genaue Philosophie und Wirkungsweise von OriGENE versteht.

Die Information, dass durch die die Übung auch ein Signal an das Gehirn gesendet wird, um die Muskeln besser zu steuern und stärker zu aktivieren (Appell an die Wiederaktivierung einer latent vorhandenen Gehirnfunktion) leuchtet den meisten Befragten ein.
- Auffällig bei der ersten Behandlung sind die Einfachheit und die kurze Dauer. Es ist schwer zu glauben, dass die Rückenbeschwerden mit nur einigen Übungen, so wenigen Wiederholungen und einer so kurzen Behandlungsdauer behoben werden können. Einige Befragte berichten, dass sie ohne Begleitung mehr Übungen gemacht bzw. mit mehr Gewicht trainiert hätten.
- Die Reaktionen nach der ersten Behandlung sind unterschiedlich. Einige Patienten fühlen sich erleichtert und beweglicher, andere sind vollkommen schmerzfrei, einige verspüren am Folgetag eine Versteifung im Unterrücken und wieder andere spüren überhaupt nichts. Die Schmerzen haben sich jedoch bei keiner der befragten Personen nach der ersten Behandlung verschlimmert.
- Auf fast alle Patienten hatte die OriGENE-Behandlung spürbar positive Auswirkungen. Alle Befragten haben sich positiv über die OriGENE- Behandlung geäußert.
 - Viele Personen wurden von ihren Rückenschmerzen erlöst, nachdem sie vorher erfolglos zahlreiche andere Therapien ausprobiert hatten.
 - Das Selbstvertrauen wird gesteigert, der Patient traut sich wieder, Dinge zu tun, die er lange nicht mehr getan hat.



- Dank der Behandlung können Menschen mit schweren Rückenbeschwerden schneller wieder in den Arbeitsprozess.

- Fachmännische Begleitung bei der Behandlung ist für einen erfolgreichen Verlauf von wesentlicher Bedeutung, weil
 - das Gerät andernfalls nicht korrekt eingestellt werden könnte;
 - die Übungen andernfalls eventuell nicht korrekt ausgeführt würden;
 - man möglicherweise übermütig werden und zu viel Gewicht einsetzen oder zu viele Übungen machen würde;
 - die Begleitung auch einen psychischen (seelischen) Effekt hat. Die Anwesenheit eines Begleiters stärkt den Vertrauensprozess und sorgt dafür, dass der Patient an die Wirkung des Geräts glaubt. Die ständige Anwesenheit des Therapeuten und seine Betreuung stimmen den Patienten zuversichtlich.

- Nach der ersten Behandlungsserie geht man zu einer Erhaltungstherapie über. Die Häufigkeit der Erhaltungstherapie wird gemeinsam mit dem Patienten festgelegt. Obwohl die Patienten einer solchen Behandlung nicht negativ gegenüberstehen, glauben sie, dass sie mit diesem Gerät erneute Rückenprobleme in ein oder zwei Behandlungen wieder kurieren können.
- Die Ausführung des Geräts ist stabil. Es wird als ein professionelles Gerät mit einer zuverlässigen und soliden Ausstrahlung beschrieben.
- Jeder Patient ist ohne weiteres bereit, für die Behandlung zu bezahlen, wenn diese ihn „endlich von den Schmerzen erlöst“. Den meisten Patienten wird die Behandlung von der Versicherung erstattet, wodurch die exakten Kosten der Behandlung nicht ersichtlich sind.
- Die Behandlung wird im Allgemeinen als eine Art von Physiotherapie eingestuft. Aufgrund der Effektivität wird ein höherer Preis als angemessen betrachtet. Die Befragten sind sich einig, dass die Behandlung von der Versicherung gedeckt werden sollte, weil auch Physiotherapie von der Versicherung erstattet wird. Auch dass das Gerät lange Arbeitsausfallzeiten verhindert, wird allgemein als Vorteil gesehen.

Amsterdam, Oktober 2005